

Jahresbericht 2024/2025

Jahresbericht per 31. Mai 2025

UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus



Inhaltsverzeichnis

Organisation	2
Bericht der Geschäftsführung	3
Jahresbericht per 31. Mai 2025	
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus	4

Organisation

Kapitalverwaltungsgesellschaft

UBS Asset Management
(Deutschland) GmbH
Bockenheimer Landstrasse 2-4
60306 Frankfurt am Main
Telefon (069) 13 69-5000
www.ubs.com/deutschlandfonds

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründung: 13.07.1989

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 31040

Haftendes Eigenkapital
am 31.12.2024: EUR 9.113.016,75

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2024: EUR 7.669.400,00

Gesellschafter

UBS Asset Management AG, Zürich

Verwahrstelle

UBS Europe SE
Bockenheimer Landstrasse 2-4
60306 Frankfurt am Main
Telefon (069) 2179-0
Telefax (069) 2179-6511

Hartes Kernkapital (CET1)
am 31.12.2024: EUR 3.239.215.042,62

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2024: EUR 446.001.084,00

Zahlstelle

UBS Europe SE

Aufsichtsrat

André Müller-Wegner (Vorsitzender)
Head GWM Client Coverage
UBS Asset Management, Zürich

Dr. Michèle Sennhauser (Stellvertretende Vorsitzende)
Head Strategic Shelf Evolution
UBS Asset Management, Zürich

Dominicus Freiherr von Mentzingen
Kraichtal-Menzingen

Geschäftsführung

Reiner Hübner
Raphael Schmidt-Richter

Wirtschaftsprüfer

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
München

Bericht der Geschäftsführung

**Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,**

das Jahr 2025 zeigt unter erheblichen Schwankungen weiterhin eine positive Entwicklung an den Kapitalmärkten. Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen, insbesondere der protektionistischen Zollpolitik, der anhaltenden Abwertung des US-Dollars sowie der geopolitischen Herausforderungen, zeigen sich die europäischen Aktienmärkte als besonders robust und wachstumsstark. Während die US-Märkte durch politische Unsicherheiten und Währungsschwankungen gebremst werden, profitieren europäische Unternehmen von fiskal- sowie zinspolitischen Maßnahmen.

Die Zinsen bewegen sich überwiegend seitwärts, größere Ausschläge werden weder aufwärts noch abwärts erwartet. Die Europäische Zentralbank (EZB) unterstützt die Märkte durch eine fortgesetzte Lockerung ihrer Geldpolitik, was die Liquidität verbessert und die Marktdynamik verstärkt. Diese Maßnahmen schaffen insbesondere für europäische Aktien attraktive Voraussetzungen und stärken die Renditepotenziale.

Inflationsraten bleiben im Rahmen der Erwartungen und sorgen für zusätzliche Planungssicherheit. Die Preissteigerungen verlaufen moderat, sodass weder Konsum noch Investitionen übermäßig belastet werden. Insgesamt bietet das Marktumfeld 2025 eine Vielzahl an Chancen, wobei eine breite Diversifikation und eine flexible Anlagepolitik

weiterhin entscheidend sind, um die bestehenden Risiken – wie geopolitische Spannungen oder konjunkturelle Abschwächungen – abzufedern und das Portfolio optimal auszurichten.

Mit unserem breiten Fondsspektrum erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre Anlagepolitik auf Ihre individuellen Anlageziele, Ihre Risikotragfähigkeit sowie Ihre Liquiditätserfordernisse abzustimmen.

UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Jahresbericht per 31. Mai 2025

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik

Die für das Dachfonds-Portfolio ausgewählten Investmentfonds legen überwiegend in europäische Standardwerte sowie ergänzend auch in osteuropäische Aktien und Small Caps an. Anhand klar definierter Kriterien werden die Zielfonds ausgewählt, die zur Umsetzung der Anlagestrategie am besten geeignet sind. Der Fonds eignet sich für Anleger, die ein von den zusammenwachsenden Märkten in Europa profitierendes Portfolio von Investmentfonds suchen.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Zum Stichtag des Geschäftsjahresendes per 31.05.2025 investierte das Sondervermögen des UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus zu 99,32 % in Aktienfonds. 0,68 % des Anlagevermögens bestehen aus Barvermögen inklusive Forderungen und Verbindlichkeiten.

Fondsentwicklung und Fondsergebnis

Im Berichtszeitraum betrug die Wertentwicklung des Konzeptfonds Europe Plus 6,02 %¹, während die Benchmark eine Wertentwicklung von 9,12 % erreichte.

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses resultieren u.a. aus Kursgewinnen der Fonds mit den ISINs LU0421770834, LU0401338529 und LU0446734369 sowie aus Kursverlusten der ISIN LU2206597804.

Wesentliche Risiken

Der Dachfonds investiert überwiegend in Aktienfonds und kann daher großen Wertschwankungen unterworfen sein. Eine Anlage in diesen Fonds eignet sich somit nur für Investoren mit einem Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren sowie einer entsprechenden Risikobereitschaft und -fähigkeit. Jede Anlage ist Marktschwankungen unterworfen. Jeder Fonds hat spezifische Risiken, die sich unter ungewöhnlichen Marktbedingungen erheblich erhöhen können.

Das operationelle Risiko schließt Rechts-, Dokumentations- und Reputationsrisiken sowie Risiken mit ein, die aus den für ein Investmentvermögen betriebenen Handels-, Abrechnungs- und Bewertungsverfahren resultieren. Hierunter fallen auch Risiken, die aus der Nicht-Beachtung von gesetzlichen oder vertraglichen Anlagevorschriften resultieren. Die Fondsgesellschaft begegnet diesen Risiken unter anderem durch schriftlich dokumentierte Verhaltensrichtlinien und Schulungen, Business Continuity Pläne u.a.

Die Prüfung der Einhaltung der entsprechenden Vorschriften erfolgt regelmäßig über diverse Kontrolleinheiten.

Allgemeine Marktpreisrisiken

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Adressenausfallrisiken / Emittentenrisiken

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahenten-Risiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

Risiken im Zusammenhang mit Zielfonds

Die Risiken der Investmentanteile, die für das Sondervermögen erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände. Zielfonds mit Rentenfokus weisen teilweise deutliche Zinsänderungsrisiken und Adressenausfallrisiken auf, während Zielfonds mit Aktienfokus stärkeren Marktschwankungen ausgesetzt sind. Eine breite Streuung des Sondervermögens kann jedoch zur Verringerung von Klumpenrisiken beitragen. Die laufende Überwachung der einzelnen Zielfonds hat zusätzlich zum Ziel, die genannten Einzelrisiken systematisch zu begrenzen.

Währungsrisiken

Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält es die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

¹ Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Wesentliche Ereignisse

1. Übertragung des Verwaltungs- und Verfügungsrechts auf eine andere Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH („Gesellschaft“) teilt mit, dass sie das Verwaltungs- und Verfügungsrecht gemäß § 100b Absatz 1 Satz 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) des OGAW-Sondervermögens

UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus (ISIN: DE0005320329)

nach dem Rumpfgeschäftsjahresende per 15.09.2025 (siehe Punkt 2.) mit Wirkung zum 16.09.2025 auf die Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) Universal-Investment-Gesellschaft mbH in Frankfurt am Main übertragen wird. Die Übertragung erfolgt nach Maßgabe der bisherigen Anlagebedingungen.

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH ist bereits heute mit der Administration des OGAW-Sondervermögens betraut. Die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH wird weiterhin als Portfolio Manager für das OGAW-Sondervermögen tätig sein. Zu diesem Zweck wird die Universal-Investment-Gesellschaft mbH das Portfolio Management an die Gesellschaft auslagern.

Die Gebührenregelung gemäß § 6 der Besonderen Anlagebedingungen bleibt unverändert.

2. Änderung des Geschäftsjahres bzw. Einführung eines Rumpfgeschäftsjahres

Im Zusammenhang mit der Übertragung auf die Universal-Investment-Gesellschaft mbH wird ein Rumpfgeschäftsjahresende zum 15.09.2025 für den UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus eingeführt und die Besonderen Anlagebedingungen entsprechend angepasst.

Der § 8 „Geschäftsjahr“ der Besonderen Anlagebedingungen des OGAW-Sondervermögens lautet nach der Anpassung wie folgt:

«Das Geschäftsjahr des OGAW-Sondervermögens beginnt am 01. Juni und endet am 31. Mai des Folgejahres. Für das OGAW-Sondervermögen wird einmalig ein Rumpfgeschäftsjahresende am 15. September 2025 eingeführt. Es schließt sich sodann an das so entstandene vom 01.06.2025 bis 15.09.2025 währende Rumpfgeschäftsjahr ein weiteres, vom 16.09.2025 bis 31.05.2026 währendes Rumpfgeschäftsjahr an. Ab dem 01.06.2026 gilt dann wieder die Regelung zum Geschäftsjahr gemäß Satz 1.»

3. Genehmigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und Inkrafttreten

Die BaFin hat mit Schreiben vom 14. April 2025 die unter Punkt 2. beschriebenen Änderungen der Besonderen Anlagebedingungen (Änderung des Geschäftsjahres) für den UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus genehmigt. Diese treten mit Wirkung zum 01.06.2025 in Kraft. Zu diesem Zeitpunkt steht ein aktualisierter Verkaufsprospekt sowie ein aktualisiertes Basisinformationsblatt zur Verfügung.

Weiterhin hat die BaFin mit Schreiben vom 14. April 2025 die Übertragung des Verwaltungs- und Verfügungsrechts gemäß § 100b Absatz 1 Satz 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) des UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus mit Wirkung zum 16.09.2025 an die Universal-Investment-Gesellschaft mbH genehmigt.

Perspektiven

Die US-Wirtschaft ging mit einem positiven Momentum in das Jahr 2025. Von den angekündigten Maßnahmen der neuen US-Regierung würden Steuersenkungen und Deregulierungsabsichten das Wachstum unterstützen. Allerdings hat die US-Regierung im ersten Quartal eine signifikante Erhöhung der Einfuhrzölle durchgeführt. Dies verlief zum Teil erratisch, zudem waren die Einfuhrzölle deutlich höher und gegenüber mehr Ländern als erwartet. Diese Maßnahmen erzeugen weltweit eine hohe Unsicherheit und belasten das Investitionsklima, das US-Wachstum wird nun deutlich geringer erwartet. In Europa gehen wir weiter von moderatem Wachstum aus. Die US-Einfuhrzölle belasten, die höheren Staatsausgaben für Infrastruktur und Verteidigung unterstützen das Wachstum. In den Schwellenländern belasten die US-Einfuhrzölle den Ausblick für dieses Jahr. Die Bereitschaft der chinesischen Regierung, bei Bedarf fiskalpolitische Maßnahmen zur Stimulierung des Wachstums zu ergreifen, kann diesen Effekt abmildern. Die Inflation ist nahe an der Zielmarke der Zentralbanken und erlaubt es der EZB und der Fed die Zinsen in diesem Jahr weiter zu senken, um das Wachstum zu stimulieren. Die expansive Fiskalpolitik in Europa und den USA, vor allem aber die Handels- und Migrationspolitik der US-Regierung bergen jedoch neue Inflationsrisiken.

Die Unsicherheit über die weitere Handelspolitik belastet die Aktienmärkte, wir rechnen vorerst weiter mit erhöhter Volatilität. Anleihen offerieren wieder attraktive laufende Erträge und stabilisieren Multi-Asset Portfolios bei Kursrückgängen am Aktienmarkt.

Vermögensaufstellung

[illegible]

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.05.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fonds- vermögens	
Vermögensaufstellung zum 31.05.2025									
Bestandspositionen						EUR	92.362.015,33	99,32	
Investmentanteile						EUR	92.362.015,33	99,32	
Gruppeneigene Investmentanteile						EUR	87.241.615,33	93,82	
UBS(L)FS-U.MSCI CH 20/35 U.ETF Inhaber-Anteile A Acc.CHF o.N.	LU0977261329	ANT	257.068	68.317	62.249	CHF	28,515	7.861.748,20	8,45
UBS Core MSCI EMU UCITS ETF Namens-Anteile A Acc. EUR o.N.	LU0950668870	ANT	242.054	10.000	60.946	EUR	34,785	8.419.848,39	9,05
UBS MSCI EMU Value UCITS ETF Inhaber-Ant.(EUR) A-dis o.N.	LU0446734369	ANT	122.690	30.661	55.171	EUR	52,850	6.484.166,50	6,97
UBS MSCI Europe Socially Resp. Act. Nom. (EUR) A-acc o.N.	LU2206597804	ANT	271.601	390.000	118.399	EUR	16,702	4.536.279,90	4,88
UBS(L)FS-UBS Core MSCI Eur.UE Inhaber-Anteile (EUR) A-dis oN	LU0446734104	ANT	162.244	32.503	28.359	EUR	91,780	14.890.754,32	16,01
UBS(Lux)Eq.-Eur.Countr.Opp.EUR Nam.-Ant.I-X-acc (INE)o.N.	LU0401311674	ANT	15.370	0	10.830	EUR	275,510	4.234.588,70	4,55
UBS(Lux)Eq.-Europ.Opport.(EUR) Namens-Ant. I-X-acc o.N.	LU0401338529	ANT	72.780	2.286	37.506	EUR	154,220	11.224.131,60	12,07
UBS(Lux)Key Sel.-Eu.E.V.O.(EO) Actions Nom. I-B-acc o.N.	LU0421770834	ANT	80.110	54.144	21.534	EUR	189,570	15.186.490,61	16,33
UBSLFS-F.MSCI EMU Qua.ESG Scr. Namens-Anteile (EUR)A dis.o.N.	LU1215451524	ANT	150.083	164.345	14.262	EUR	27,185	4.080.006,36	4,39
UBS(L)FS-MSCI UK UCITS ETF Inhaber-Anteile A Acc.GBP o.N.	LU0950670850	ANT	250.782	2.782	18.400	GBP	34,645	10.323.600,75	11,10
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	5.120.400,00	5,51	
AIS-Amundi MSCI Nordic Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681044647	ANT	8.160	1.160	200	EUR	627,500	5.120.400,00	5,51
Summe Wertpapiervermögen						EUR	92.362.015,33	99,32	

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	747.141,15	0,80
Bankguthaben						EUR	747.141,15	0,80
EUR - Guthaben bei:								
UBS Europe SE		EUR	747.141,15		%	100,000	747.141,15	0,80
Sonstige Verbindlichkeiten						EUR	-116.896,96	-0,13
Verwaltungsvergütung		EUR	-116.896,96				-116.896,96	-0,13
Fondsvermögen						EUR	92.992.259,52	100,00 ¹⁾
Anteilwert						EUR	85,45	
Ausgabepreis						EUR	89,64	
Anteile im Umlauf						STK	1.088.214	

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.05.2025

Schweizer Franken SF	(CHF)	0,9324000	= 1 EUR (EUR)
Britische Pfund LS	(GBP)	0,8416000	= 1 EUR (EUR)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fonds- vermögens
---------------------	------	--	--	---	------	--------------------	-------------------------------------

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Investmentanteile

Gruppeneigene Investmentanteile

UBS L Inst.-Key Sel. Europ.Eq. Actions Nom. I-B-acc.o.N.	LU0154870629	ANT	0	14.450
--	--------------	-----	---	--------

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.06.2024 bis 31.05.2025

I. Erträge insgesamt je Anteil

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	16.356,22	0,02
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	644.068,92	0,59
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	0,00	0,00
11. Sonstige Erträge	EUR	0,00	0,00

Summe der Erträge	EUR	660.425,14	0,61
--------------------------	------------	-------------------	-------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen *)	EUR	0,00	0,00
2. Verwaltungsvergütung *)	EUR	-1.359.095,09	-1,25
- Verwaltungsvergütung *)	EUR	-1.359.095,09	
- Beratungsvergütung *)	EUR	0,00	
- Asset Management Gebühr *)	EUR	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung *)	EUR	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten *)	EUR	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen *)	EUR	23.215,06	0,02
- Depotgebühren *)	EUR	0,00	
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	24.509,78	
- Sonstige Kosten *)	EUR	-1.294,72	

Summe der Aufwendungen *)	EUR	-1.335.880,03	-1,23
----------------------------------	------------	----------------------	--------------

*) Aufwandspositionen Exklusive Ertragsausgleich

III. Ordentliches Nettoergebnis	EUR	-675.454,89	-0,62
--	------------	--------------------	--------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	3.137.888,70	2,88
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.088,03	0,00

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	3.136.800,67	2,88
--	------------	---------------------	-------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.461.345,78	2,26
---	------------	---------------------	-------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	2.624.478,93	2,41
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	123.119,72	0,11

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.747.598,65	2,52
--	------------	---------------------	-------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	5.208.944,43	4,78
--	------------	---------------------	-------------

Entwicklung des Sondervermögens

2024/2025

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	90.916.827,12
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	0,00
2. Zwischenausschüttungen	EUR	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-3.197.940,34
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.315.691,31
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-4.513.631,65
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	64.428,31
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	5.208.944,43
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	2.624.478,93
davon nicht realisierte Verluste	EUR	123.119,72
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	92.992.259,52

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar			insgesamt	je Anteil ¹⁾
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.461.345,78		2,26
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00		0,00
3. Steuerabschlag für das Geschäftsjahr	EUR	0,00		0,00
II. Wiederanlage	EUR	2.461.345,78		2,26

¹⁾ Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2022/2023	Stück 1.163.537	EUR 80.610.761,62	EUR 69,28
2023 *)	Stück 1.151.638	EUR 81.130.640,33	EUR 70,45
2023/2024 *)	Stück 1.127.988	EUR 90.916.827,12	EUR 80,60
2024/2025	Stück 1.088.214	EUR 92.992.259,52	EUR 85,45

*) Rumpfgeschäftsjahr

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		99,32
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenze für diesen Fonds wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung anhand eines Vergleichsvermögens an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99 % Konfidenzniveau und 1 Tag Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,09 %
größter potenzieller Risikobetrag	3,64 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,95 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: 0,99 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

MSCI Europe Net Return (EUR) (ID: XF000000013 BB: MSDEE15N)	100,00 %
---	----------

Sonstige Angaben

In der Verwaltungsvergütung ist die KVG-eigene Verwaltungsvergütung i.H.v. EUR 1.359.095,09 enthalten.

davon Verwahrstellenvergütung	EUR	161.210,21
davon fremde Depotgebühren	EUR	10.421,79
davon Prüfungskosten	EUR	7.616,00
davon Druck- und Veröffentlichungskosten	EUR	3.231,95

Anteilwert	EUR	85,45
Ausgabepreis	EUR	89,64
Anteile im Umlauf	STK	1.088.214

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote **1,66 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen	EUR	0,00
---	-----	------

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Aus der Verwaltungsvergütung wurden Vergütungen bzw. Vertriebsprovisionen an Vermittler bzw. Vertriebssträger und Vermögensverwalter bezahlt. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden	EUR	0,00
---	-----	------

Zusatzinformationen zu bezahlten Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen und Verwaltungsvergütungen bei KVG-eigenen, gruppeneigenen und -fremden Wertpapier- bzw. Immobilien-Investmentanteilen

Investmentanteile	Identifikation	Bezahlter	Bezahlter	Nominale
		Ausgabeaufschlag	Rücknahmeabschlag	Verwaltungsvergütung
		in %	in %	der Zielfonds *)
Gruppeneigene Investmentanteile				
UBS Core MSCI EMU UCITS ETF Namens-Anteile A Acc. EUR o.N.	LU0950668870	0,000	0,000	0,120
UBS MSCI EMU Value UCITS ETF Inhaber-Ant.(EUR) A-dis o.N.	LU0446734369	0,000	0,000	0,250
UBS MSCI Europe Socially Resp. Act. Nom. (EUR) A-acc o.N.	LU2206597804	0,000	0,000	0,180
UBS(L)FS-MSCI UK UCITS ETF Inhaber-Anteile A Acc.GBP o.N.	LU0950670850	0,000	0,000	0,200
UBS(L)FS-U.MSCI CH 20/35 U.ETF Inhaber-Anteile A Acc.CHF o.N.	LU0977261329	0,000	0,000	0,200
UBS(L)FS-UBS Core MSCI Eur.UE Inhaber-Anteile (EUR) A-dis oN	LU0446734104	0,000	0,000	0,100
UBS(Lux)Eq.-Eur.Countr.Opp.EUR Nam.-Ant.I-X-acc (INE)o.N.	LU0401311674	0,000	0,000	0,000
UBS(Lux)Eq.-Europ.Opport.(EUR) Namens-Ant. I-X-acc o.N.	LU0401338529	0,000	0,000	0,000
UBS(Lux)Key Sel.-Eu.E.V.O.(EO) Actions Nom. I-B-acc o.N.	LU0421770834	0,000	0,000	0,000
UBSLFS-F.MSCI EMU Qua.ESG Scr. Namens-Anteile (EUR)A dis.o.N.	LU1215451524	0,000	0,000	0,250
Gruppenfremde Investmentanteile				
AIS-Amundi MSCI Nordic Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681044647	0,000	0,000	0,150

*) Hierbei handelt es sich um die von den einzelnen Fonds-Gesellschaften bzw. Informationsdienstleistern ausgewiesenen bzw. erhältlichen %-Sätze. Unabhängig von diesem Ausweis erfolgt bei konzerneigenen Zielfonds keine Doppelbelastung der Verwaltungsvergütung zu Lasten des Fonds bzw. Kunden.

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppeneigene Investmentanteile

UBS L Inst.-Key Sel. Europ.Eq. Actions Nom. I-B-acc.o.N.	LU0154870629	0,000	0,000	0,110
--	--------------	-------	-------	-------

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Sonstige Erträge:

Keine wesentlichen sonstigen Erträge

Sonstige Aufwendungen:

Keine wesentlichen sonstigen Aufwendungen

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	0,00
--------------------	-----	------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	6.202.038,00
---	------------	---------------------

davon feste Vergütung	EUR	4.568.538,00
-----------------------	-----	--------------

davon variable Vergütung	EUR	1.633.500,00
--------------------------	-----	--------------

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,0
--	------------	------------

Zahl der durchschnittlichen Mitarbeiter der KVG (inkl. Geschäftsführer) im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2024	38,6
---	-------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	EUR	5.059.840,00
---	------------	---------------------

davon Geschäftsleiter	EUR	752.000,00
-----------------------	-----	------------

davon andere Führungskräfte	EUR	0,00
-----------------------------	-----	------

davon Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil (Risikoträger)	EUR	525.200,00
---	-----	------------

davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	500.111,00
--	-----	------------

davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	3.282.528,00
--	-----	--------------

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die Vergütungsstruktur der Gesellschaft sieht neben festen Gehältern eine individuelle leistungsabhängige Vergütung vor. Die Höhe der leistungsabhängigen Zuteilung hängt von mehreren Faktoren ab, einschließlich des Konzernergebnisses, dem Ergebnis des Unternehmensbereichs und der individuellen Zielerreichung der quantitativen und qualitativen Ziele des einzelnen Mitarbeiters. Die Gesamtvergütung ist so bemessen, dass qualifiziertes Personal gefunden und gehalten werden kann.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik wird jährlich im Rahmen eines Gremiums, bestehend aus Geschäftsführung, dem Aufsichtsratsvorsitzenden und einem Mitarbeiter der Abteilung Human Resources der KVG überprüft.

Die von der Gesellschaft implementierten Verfahren im Zusammenhang mit der Umsetzung der Vergütungsleitlinie werden als angemessen beurteilt. Das Vergütungssystem der KVG erfüllt die aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Keine.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Die Übertragung des Verwaltungs- und Verfügungsrechts für das OGAW-Sondervermögen UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus soll nach dem neu eingerichteten Rumpfgeschäftsjahresende per 15.09.2025 mit Wirkung zum 16.09.2025 auf die Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) Universal-Investment-Gesellschaft mbH in Frankfurt am Main erfolgen.

Zusätzliche Informationen

Ergänzung der Angaben nach § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

In Erfüllung der Anforderung der zum 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) berichten wir gemäß § 134c Abs. 4 AktG Folgendes:

Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken: Für die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken verweisen wir auf die Darstellung im Tätigkeitsbericht. Die Angaben sind zwar vergangenheitsbezogen, jedoch erwarten wir aufgrund der verfolgten Anlagestrategie auch künftig keine wesentlichen Änderungen.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten: Bezüglich der Zusammensetzung des Portfolios verweisen wir auf die Vermögensaufstellung. Die Portfolioumsätze können ebenfalls der Vermögensaufstellung sowie der Angabe zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte entnommen werden, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen. Die Portfolioumsatzkosten sind dem Anhang zu entnehmen.

Die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung: Die Anlageziele und Anlagepolitik des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Die Anlageentscheidungen für Investitionen in Gesellschaften erfolgt unter Berücksichtigung der vergangenen Entwicklung der Gesellschaft sowie der erwarteten mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Anlagestrategie.

Einsatz von Stimmrechtsberatern: Im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr kamen keine Stimmrechtsberater für das Sondervermögen zum Einsatz.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten: Das Sondervermögen hat im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr keine Wertpapierleihegeschäfte getätigt. Interessenkonflikte werden identifiziert und überwacht.

Anhang

Information gemäß Artikel 7 der VERORDNUNG (EU) 2019/2088 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts PAI) werden im Investitionsprozess auf Gesellschaftsebene berücksichtigt. Eine Berücksichtigung der PAI auf Ebene des Fonds ist nicht verbindlich und erfolgt insoweit nicht.

Dieser Fonds wird weder als ein Produkt eingestuft, das ökologische oder soziale Merkmale im Sinne der Offenlegungs-Verordnung (Artikel 8) bewirbt, noch als ein Produkt, das nachhaltige Investitionen zum Ziel hat (Artikel 9).

Information gemäß Artikel 7 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Frankfurt am Main, den 12. September 2025

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der UBS Asset Management (Deutschland) GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der UBS Asset Management (Deutschland) GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der UBS Asset Management (Deutschland) GmbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der UBS Asset Management (Deutschland) GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 12. September 2025

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Braun)	(Dhaliwal)
Wirtschaftsprüferin	Wirtschaftsprüfer

www.ubs.com

